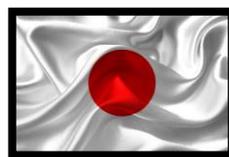




Die Länder dieser Welt - Gestaltung - Lackierung - Marketing

Kursbegleitheft

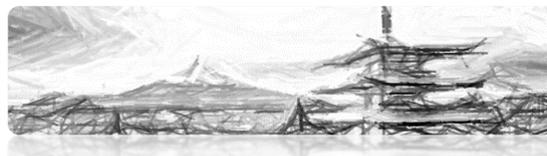


Eine Inspiration an die **japanische Kunst und Kultur** vergangener und aktueller Tage

Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 60a Unterricht und Lehre
Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 51 Zitate

<https://rights.info/artikel/die-verwendung-von-marken-in-freien-bildungsmedien/29856>

Dieses Kursbegleitheft dient nur zur Unterrichtsgestaltung und verfolgt mit seinem Inhalt keine kommerziellen Zwecke oder andere wirtschaftliche Ziele



1 Arbeitswoche

Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

A1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Strahl-Schablonenfolien und Strahlmitteln“ als SANDBLAST-Effekt)

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Vorbereitung und Verklebung der Folie:

- Das Strahl-Schablonenfoliendekor ist vorab durch einen individuellen Längsschnitt einzuteilen
- Die Folie extern entgittern, vorbereiten und auf die Platte verkleben

Erzeugung des SANDBLAST-Effekts:

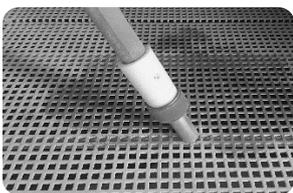
- Die Freiflächen durch abgestimmtes Strahlmittel satinieren
- Die Strahl-Schablonenfolie vollständig entfernen und Objekt reinigen

Aufbringen der Versiegelung: (Optional)

-Je nach Untergrund kann ein Schutz gegen Abrieb notwendig werden

Hinweise:

- Das Strahl-Foliendekor ist verzugempfindlich
- Um Beschädigungen zu vermeiden, müssen die Strahlparameter vorab geprüft werden
- Eine Versiegelung muss in dünnen Schichten aufgetragen werden
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

B1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Schleifwalzen und Plott-Farbfolien“ als BRUSH-Effekt)

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Erzeugung des BRUSH-Effekts:

-Die Platte maschinell vorschleifen und mit einer Schleifwalze in Längsrichtung den Effekt herstellen

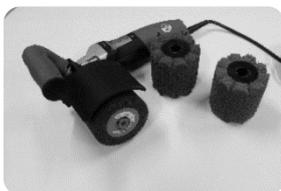
Vorbereitung und Verklebung der Folie:

-Das Plott-Farbfoliendekor ist vorab durch ein Schnittkreuz einzuteilen

-Die Farbfolie extern entgittern, vorbereiten und auf die Platte verkleben

Hinweise:

- Die maschinelle Bürstung muss optisch gleichmäßig und ansatzlos erfolgen
- Das Plott-Farbfoliendekor ist verzugs- und wärmeempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Individualplatte-Rechteck / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

C1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Indoor-Digitaldruckfolien“-als MODERN VINTAGE-Wandbild)

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Aufbringen der Folie:

-Die Indoor-Digitaldruckfolie extern entgittern, vorbereiten und auf die lackierte / vorfolierte Fläche verkleben

Aufbringen des Schutzlaminates: (Optional)

-Vor oder nach der Verklebung kann der Digitaldruck bei Bedarf mit einem UV-Schutzlack versiegelt werden

Hinweise:

- Die Untergrundlackierung muss durchgetrocknet sein
- Beim Einsatz von Verklebeflüssigkeit ist mit längerer Trockenzeit zu rechnen
- Der Digitaldruck ist verzugs- und kratzempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Individualplatte-Rechteck / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

D1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Deko-Washi-Klebebändern“ als TAPEART-Effekt)

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Aufbringen der Vorkonstruktion:

-Der Plattenuntergrund wird vorab mit einer Grundfolie überzogen

Entwicklung der Gestaltung:

-Erstellen mehrerer Skizzenentwürfe zum Gestaltungskonzeptes

Aufbringen der Klebebänder:

-Die bedruckten und unbedruckten Washi-Klebebänder sind in geometrischen Formen zu verkleben

Hinweise:

- Die Washi-Klebebänder sind riß- verzugs- und wärmeempfindlich
- Die Klebekraft kann unterschiedlich sein
- Winkel und Linien nur dezent als Hilfskonstruktion aufzeichnen
- Fehler in der Ausführung können bedingt korrigiert werden



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

1 Arbeitswoche

Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlagen / Arbeitsschritte

G1-Grafik und Design (Smartphone)

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von digitalen Medien zur Umsetzung als Hintergrundbild)

Aufgabe:	Erstellen und gestalten Sie ein pixelbasiertes Handy-Hintergrundbild passend zum Kursthema
Kursthema:	JAPAN-LAND
Digitales Vorlageformat:	Infographic
Angaben zu Form-Text-Hintergrund:	Freie individuelle Gestaltung
Erweiterung:	Das Hintergrundbild ist im angesagten “Manga-Style” zu erstellen Ihr Wallpaper muss den Zusatz “DOMO ARIGATO und die “Jahreszahl” enthalten
Kostenfreie Grafik-Apps:	LogopitPlus (GoogleStore) oder LogoMakerShop (AppleStore) o. Ä.
Zusatz: Ihr Ergebnis senden Sie bitte an:	armin.renner@bildungsakademie-tue.de

Hinweise:

- Halten Sie sich an allgemein gültige gestalterische Grundsätze
- Bild-Grafiken: Sind druckbare Bilder welche aus Pixeln bestehen z.B. JPEG-Dateien
- Selbsterstellte Kursbilder oder freie Internet-Downloads dürfen verwendet werden (Pixabay / Pexels / CreativeCommens)



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlagen / Gestaltungsentwurf



Hinweis:

Das abgebildete Handy-Wallpaper wurde mit einer der vorgeschlagenen Apps am Smartphone erstellt

Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G2-Grafikvorlagen / Arbeitsschritte

G2-Grafik und Design (Computer)

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von digitalen Medien zur Umsetzung als REAL-Innenraumgestaltung)

Aufgabe:	Gestalten Sie Wände und Bodenflächen von Innenräumen passend zum Kursthema
Kursthema:	JAPAN-LAND
Detail-Vorgaben:	Innenraumwirkung durch drei verschiedene Farb-Kombinationen
Themenbereich-Auswahl:	Wohnen / Flur / Treppenhaus
Design-Angaben:	Freie individuelle Gestaltung
Digitale Mustervorlagen:	Siehe Hersteller-Musterkollektionen
Systemvoraussetzungen:	Tablet, Notebook oder PC
Kostenfreies Gestaltungsprogramm:	Brillux.de / Farbdesigner

<https://www.farbdesigner.de/de/farbdesigner>



Zusatz:
Ihr Ergebnis senden Sie bitte an: **armin.renner@bildungsakademie-tue.de**

Hinweise:

- Halten Sie sich an allgemein gültige gestalterische Grundsätze
- Verwenden Sie vorinstallierte Musterräume zum umgestalten



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

1 Arbeitswoche

Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G2-Grafikvorlagen / Gestaltungsentwurf

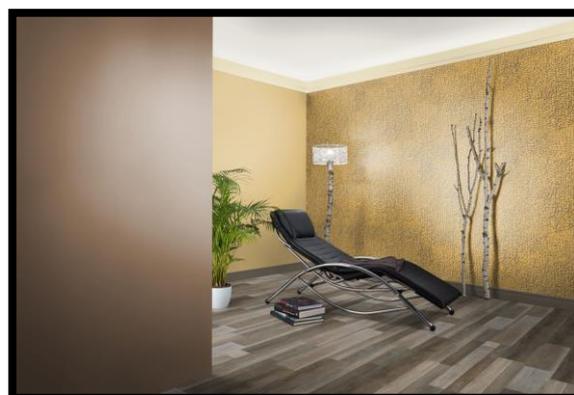
Kursinterne Eigenkreation / Wohnen 07



Kursinterne Eigenkreation / Wohnen 07



Kursinterne Eigenkreation / Wohnen 07



Hinweis:
Die Innenraumgestaltungen wurden mit der vorgegebenen Gestaltungssoftware am PC entworfen

1 Arbeitswoche

Abschnitt 5 (Selbsterarbeitungsphase)

S1-Medienrecherche

S1-Informationsbeschaffung und Fachrecherche

1. Airless-, Airmix-, oder Niederdruck (HVLP)-Spritztechnik. Wie funktioniert's?



2. Wie gut kennen Sie sich mit Sprühdosen aus? <https://www.montana-cans.com/de/spruehdosen/?p=1>

3. Lösemittel- vs. wasserverdünnbare Lacke oder gar 2K-PU-Lacke!



4. Schleifmaschinen gibt es viele auf dem Markt. Informieren Sie sich. <https://www.youtube.com/watch?v=B1J529uWOwA>

5. Klebe- und Abdeckbänder sind unverzichtbar im M&L Handwerk. Welche Unterschiede gibt es?



6. Tape-Art ist die neue Kunstform und die Antwort auf die japanische traditionelle dekorative Klebebandkunst.



7. Wie sieht es mit Ihrem logischen Denken aus? <https://www.ausbildungspark.com/einstellungstest/handwerk/>

8. Ikebana, Origami, Bonsai, Suminagashi, und Shodo sind bekannte japanische Kunstformen. Um was geht es dabei?

9. Die beliebte japanische Rätselform ist das SUDOKU. Probieren Sie es mal aus. <https://sudoku.com/de>

10. Bekannte japanische Städte und Firmenkonzerne. Was sind die größten drei?

11. Ein Samurai unterscheidet sich deutlich von einem Ninja. Machen Sie sich schlau.

Lern- und lehrreiche Apps zur Selbsterarbeitung finden Sie unter: <https://learningapps.org/>

**Alle Internetadressen sind weiterführende Links zu Drittanbieter und sind ohne Gewähr, bitte recherchieren Sie eigenverantwortlich und vertrauensvoll.*





1 Arbeitswoche

Die Unterweisungsmethode

Anders als bei einer reinen Fallmethode, mit der eine Situation oder ein Problem rein theoretisch bearbeitet wird, werden hier die Aufgaben und Lösungen auch praktisch durchgeführt. Das heißt, es findet eine Verzahnung von Theorie und Praxis, also von Denken und praktischem Tun, statt.

Die **erarbeitende** oder auch **projektorientierte** Unterweisungsmethode

Unter einem Projekt in der Aus- oder Weiterbildung versteht man ein größeres, fächerübergreifendes und zeitlich begrenztes Arbeitsvorhaben, das von den Auszubildenden / Teilnehmern selbstständig gelöst wird.

Die Projektarbeit besteht aus einem Projektauftrag, dem selbständigen Planen und Organisieren sowie dem eigenständigen Durchführen und Kontrollieren unter Beachtung vorgegebener Rahmenbedingungen.

Das Ergebnis

Am Ende wird die umgesetzte Projektarbeit dokumentiert und besprochen.

Der Ausbilder bewertet und bespricht gemeinsam mit dem Auszubildenden die Arbeitsergebnisse und beurteilt dessen erbrachten Leistungen zu den gestellten Anforderungen.

Das Lernziel

Schlüsselqualifikationen wie Team-, Problemlöse-, Kooperations-, Kommunikationsfähigkeit und Einsatzbereitschaft sowie das Erkennen der Grenzen des eigenen Könnens werden deutlich sichtbar.

Der Lernbegleiter

Aufgabe des Ausbilders ist es, Projektideen und Konzepte zu entwickeln und den Umfang bzw. den Zeitrahmen des Projekts festzulegen. Der Ausbilder ist für die Schaffung der Voraussetzungen zuständig. Er hat Räume, Material und Maschinen zur Verfügung zu stellen.

Während der Projektarbeit soll er bei Bedarf leichte Hilfestellungen geben und die Auszubildenden bei Problemen, die sie nicht selbstständig lösen können, unterstützend begleiten. Der Lernbegleiter soll nicht das Denken und Handeln des Auszubildenden übernehmen.

Das Fazit daraus

Im Wesentlichen liegen der Nutzen und die Arbeit bei den Auszubildenden. Das selbstständige Planen und Organisieren, das Ausführen der Arbeit mit allen Detailaufgaben einschließlich evtl. notwendiger Improvisation sowie die anschließende Selbstkontrolle führen zu einem höheren Selbstbewusstsein und einem verbessertem Sozialverhalten.

Die Zukunft

Der Umfang der Projekte sollte mit zunehmender Ausbildungszeit ansteigen. Am Anfang könnten kleinere, überschaubare Projekte stehen. Zum Ausbildungsende hin sind größere Projekte möglich. Grundsätzlich eignen sich zahlreiche Ausbildungsinhalte als Projektidee.